

Nach - Telegramme.

Berlin 22. Nov. Geschäftliche Nachrichten geliefert haben die Herren der Redaktion weiter gegen Schlußzeit vor. Ausland.

Nach Aufschriften Nachrichten seien die Herren ihren Rückzug auf zu fort. Andere Räume soll über darüber die ferne Wende erreicht und sicheres Tausch Serben gefangen genommen haben.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Kunst, Kultur, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Heidsieck
Monopole

1 Fl. 6,00 Mark.

Deutz & Geldermann

Cravate

1 Fl. 4,50 Mark.

Mosel-, Rhein-, Roth-

Spanische und

Portugiesische Weine

offizie

H. W. Koch & Sohn,

Bürgerwiese 20.

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

A. E. SIMON La Palmas

feinster Sumatra mit hochfeiner Vuelta Yavana-Zigarre, preisgekrönt.
Überraschend feine Cigars von seltenester Qualität.

Das Beste, was bisher in Zigarren gleicher Präfazie geleistet worden ist,
eroffnet in Kisten à 100 Stück 7 Mark 50 Pfz., Stück 8 Pfz.

A. E. Simon, Pillnitzerstr. Ecke Circusstr. 24.

Atelier für künstlichen Zahnersatz

ganze Gebisse, Plomben etc.

Correcte Ausführungen. Solide Preise.

Chr. Sörup, Wettinerstrasse 26, erste Etage.

Adolf Helm, liefert die feinsten Oberhemden, Kragen und Manschetten.
Ecke Altmarkt, Schreibergasse 1.

Nr. 327. 30. Jahrgang. Auflage: 41,500 Expl.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

London, 19. Novbr. Gestern früh strandete der Dampfer „Arcadia“, Kapitän Dobson, daz von Liverpool nach Algier, Malta und Alexandria gehen sollte, 70 Meilen südwestlich von den Sizilien-Inseln im Wassergebiet von Lucenstown infolge des dichten Nebels. Fast alle Passagiere, darunter der reiche Banier Watson, der wegen eines Herzleidens den Winter über in Algier zubringen sollte, sind ertrunken, ebenso die Mannschaft, so daß man den Tod von 42 Personen zu beklagen bat.

Frankfurt, 22. November. (Sonntags-Beilage.) Credit 229. Staatsschul-

117. Lombarden 100%. Dürkopp 197%. Giebel 121,62 Spanier 57.

Newark, 21. Novbr. Mehl 3,55. Butter 1,60. Butter 96%. Butter 94%. Mais 60%. Getreide 2,4.

Dresden, den 24. November.

— An der von Herrn Kammerherrn v. Aumüller in Berlin abgehaltenen Volksabstimmung nahmen anger. Sr. Königl. Hoheit Prinz Alfred sich August noch Sc. Durchl. Prinz Baron v. Gurkland, Kammerherr v. Aumüller, Oberst v. Windberg und Kammerherr v. Tumpeln Thiel. Geschehen wurden 173 Stimmen, 70 Abstimmungen und 1 Abstimmung, wovon Prinz Alfred August 133 Stimmen und den Raubvogel erlegte. — Die Herren des Hauses, welche auch zum Wahlempfang gekommen waren, lieierten 5 Stimmen zur Strecke. Nur die partei Tageszeit verhinderte, daß die Strecke nicht größer wurde.

— Der conservativen Verein wird die Liste der von ihm vorzuhaltenden Stadtvorordneten kurz vor dem Wahltag selbst vorbereiten. Es gedenkt die Kandidatenliste mit einem kurzen Bericht zu begleiten. Wie wir hören, hat der conservativen Verein von Abstimmung nicht bloß auf durchaus ehrenwerte, eintrachtige und nachdrückliche Bürger gerichtet, sondern auch auf solche, die Charakterstrenge genug besitzen, um sich nicht den Geboten eines gewaltvoll auftretenden Vorstehers unterzuordnen. Der conservativen Verein verabschiedet es, lockende Versprechungen betreffs der Steuern zu geben; solche Versprechungen vor der Wahl auszustreuen, ist ja vor keinem Kunststück. Eine zu weit gehende Streichholz im südlichen Domhalle hat ja auch ihre Schottenreien, wie dies die Steuerzahler zu ihrem Schaden in diesem Jahre erfahren haben. Was wurde nicht erst davon für ein Aufhebens gemacht, als infolge der Bedrohung eines früheren Stadtverordnetencollegiums eine Steuermeldung für den August eingetragen war! Der hinkende Bote kam aber nach. Folge Anordnung der vornehmsten Regierungshäuser mangelte der für den 8ter Stadt-Hansholt durch die Streichholzungen eingesetzte Zehnsatz von über 100,000 Mark nachträglich bei der Erhebung des 2. Steuertermes mit 1/2 Pfg. für 1 Mark Mietzins und 1/2 Pfg. für 100 Mark Grundzins unterzoben werden. Das Streben auf einigste Entlastung des Grundbesitzes wird bei den Wahlverschlägen der conservativen Partei keine Förderung finden.

— Der Landesverein der Conservativen hält nächsten Sonnabend hier eine Sitzung ab, in welcher hauptsächlich die ungelieblich aufgebauten Wahlflugschläge-Angenommenheit behandelt werden soll.

— Die Ringstraße und die vierte Elbbrücke sind Vermöllung etwas näher gerückt, da der Rath mehrere Häuser am Elbberg angekauft hat, um sie die breite Brückenstraße, welche am Moritzmonumente sich an die Ringstraße anschließen wird, zu richten.

— Eine Einrichtung, welche vor einigen Wochen in Leipzig getroffen worden ist, wäre auch für Dresden sehr wünschenswert: der Transport der Gefangenen von dem Polizeigefängnis aus nach der Criminalhafte per Wagen und nicht zu Fuß, wie bisher. Der an jedem Tage vom biegen Agl. Polizeigebäude aus hinter der Konventkirche nach dem Justizgebäude mehrmals stattfindende Transport von Gefangenen (mit oder ohne Schleppzügen) ist nicht bloß für die Bevölkerung, sondern auch für die zahlreichen Passanten dieser äußerst delecteten Straße sehr störend, am meisten an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes.

— Große Teilnahme in militärischen Kreisen erzeugt es, daß der in Neubrandenburg an der Agl. Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt ertheilte in seiner geheim abgehaltenen öffentlichen Sitzung die von Marie vero. Lust in Blauen, vom Produktenhändler Hermann Goldbach daselbst, von dem Restaurateur Moritz Hennig in Rothenburg, von dem Restaurateur Karl Fried. Becker in Naumburg, dem Gutsbesitzer Rob. Högl in Leubnitz, von dem Grundstücksbesitzer Karl Gottlob Hoffmann in Löbau und der Grundstücksbesitzerin Marie vereh. Regel in Raibach nachgeweckte Genehmigung zur Errichtung eines Schlachthauses unter den von den Sachverständigen gestellten Bedingungen. Ein Bericht der Gemeinde Meiningen um Dispensation von den Bestimmungen in § 37 verhindert mit § 37 Abs. 1 der revis. Landgemeinde-Ordnung soll bestimmt werden. Weiter kann ein Bericht des Restaurateurs Fried. Aug. Rabitsch in Niederschönhausen zum Konzession zum Brauereiverein wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unterstützungen aus Staatsmittel für Bibliotheken wohnt der Bezirkshauptinspektor, Herr Schulz von Grätz, bei; es sollen die Bibliotheken zu Löbau, Bautzen, Niederhöflich, Teuben, Döhlen, Tharandt, Saalau und Blauen zur Gewährung einer Unterhaltung in Borsigplatz gebracht werden. Die hieran abgeholtene öffentliche mündliche Berathung hinsichtlich der vom Kommerzienrat Bierer in Blauen wegen mangelndes Bedürfnisses Abweichen. Der Berathung beider vorliegenden Berichte um Unter

Auch in Spandau schwebt eine Untersuchung gegen einen Ministerbeamten.

Wie dem „Kraut-Dourn.“ von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, hat diese direkt eingestanden, an der Ermordung des Polizeihauptmanns Dr. Kumpf in der Weise betheiligt gewesen zu sein, daß er mit mehreren anderen von außerhalb kommenden Personen am 31. Dezember 1854, gemäß vorheriger Verabredung, auf dem Mainzer Bahnhofe zu Frankfurt zusammengetroffen sei, zum Zwecke, die Ermordung des Dr. Kumpf auszuführen. Dies sei in den nächsten Tagen wiederholt verübt worden, wobei er selbst durch das Paar zur That bestimmt gewesen sei, während die Nebrigen ausgepeist hätten. Es sei aber immer missglückt, und habe er sich dagegen am 13. Januar Mittags von den Ubrigen getrennt und zu Fuß nach Darmstadt begeben. Hier sei er von einem der anderen Männer, welche sämmtlich von ihm genau beschrieben wurden, wieder eingeholt worden und habe dieselbe ihm dabei mitgetheilt, daß er webe, — am Abend des 13. Januar — den Stoff ausgerichtet und sich mit der Eisenbahn nach Darmstadt begeben habe. Bei Beichtigung des Dolches, welcher zur That verwendet und noch blutig war, habe er sich, in Folge eines Anstoßes seitens eines Besitzers, verächtlich selbst verurtheilt. Auf den hiermit zusammenhangenden weitläufigen und meist offenbar entstellten oder erfundenen Erzählungen in Belteil des Mordes hat Proste zuletzt vorsichtshalber und manchen seiner Zeitgenossen schwer kompromittierende Nachdrücke mitgetheilt.

Die Polizei schaut die Dienstagssitzung an, um die Sache zu erneutern.

Mal Aller über. Ihr sprühender Humor und ihre Schelmerei sind ungemein unbeschreiblich. Die polnischen Scherze im 2. und 3. Akte ganz besonders den des mittleren Märchens, hat sie ungemein geschafft. So hatte sie denn die herverruhte Vollaus verdient. Herr Kastellor spielt seinen Adolfo Robert routiniert und geschickt, hätte aber den Pauschal und die ironischen Pointen manchmal noch voller beleben können. — Se. Polstät der König feierte die Vorstellung mit seiner Begemann.

Wegen Dienstag Abend gelangt im Weidendaltheater der vierjährige Edward Steens „Ein wunderliches“ zur ersten Aufführung. Dieses Stück hat am Karneval in Wien großen Erfolg gehabt. — Herr Kraatz a. G. hat in diesem Schauspiel die Rolle des Thomas Böckhau, die Blanzette seines Repertoires, wie man uns versichert. Der unvermeidliche Humor des beliebten Bailes ist bekannt, und dürfte die Dienstag Abend-Vorstellung einer der interessantesten der Gespielsvorstellungen werden.

Das leichte Sinfonie-Konzert im Gewerbehaus (am Sonnabend) war in jeder Hinsicht geeignet, das Interesse der von Herrn Kappelmann vorleserisch geleiteten Kapelle zu erhöhen. Heute schwungreich und effektvoll wurde gleich zuerst die Riti-Toccata gespielt. Die Hauptnummer des Programms, Mozart's Jupiter-Sinfonie, ist ganz besonders hervorgehoben, da es auch die vorzüglichste Leistung des Abends war. Die Tempnahme des Herrn Dirigenten vertieft diese Vertrautheit mit dem Werke. Seine prächtige Wirkung überaus schön Mittelsax, in welchem die sogenannten Empfindungen zum Ausdruck kommen. In allen Theilen merkte man, wie sorglich und umsichtig die Einschätzung gewesen war. Vorher erwähnt sich die Kapelle mit dem treulichen Vortrag der Liszt'schen „Préludes“ Anerkennung. Darauf konnte die zum ersten Male geliebte „Ballade“ von Th. Berlach, die gewiß gut durchgeführt und vom Komponisten selbst gerichtet dirigierte wurde, die Hörer nur sehr leicht bestreiten. Es lieben, als hätte der Autor ohne richtigen Entwurf die Komposition zur Ausführung gebracht. Die Melodie ist recht annehmlich, die Instrumentation klar und wirksam, aber es wechselt so unvermittelt und ohne organischen Zusammenhang die Tongebilde; die sonstige Freiheit zum Überfluss Banale. Das ganze Tonstück gleicht einer aus verschiedenartigem zusammengefügten Fantsie, für welche der Titel „Ballade“ kaum zutrifft, und in im Charakter zu unbestimmt gehalten. Bei dem Talente des jungen Komponisten ist zu erwarten, daß er reitere und wertvollere Produktionen dieser „Ballade“ folgen lassen werde.

Eduard Bormann's höchst humoristische Gedichtsammlung im südböhmischen Dialekt: „Bei Leipzig, sow' ich will“, ist jetzt bei Braun und Schneider in München in viertter Ausgabe erschienen. Eine Empfehlung braucht das kleine Werkzeug nicht mehr zu wünschen, als ein verständiger Mensch. Ich habe die Zeit nicht benutzt, habe mich der Theatralien europäischen und meine C. Marcial um Gnade. Ich bin am 22. Jänner alt und will zu nächsten Jahren, was ab geht. Aufm Abend-Pfeife.

Österreich.

Der aus dem Wiener Landgericht entliebene

reiche Goldschmied Greiffen wurde in Riga verhaftet.

Steiermark. Sammertag. Der vacante Abg. Salis bezeichnete die mehrmalsigen Wahlen des Deputirten Toman ehemalige zur einzige zu richten. Der Minister des Inneren Anton Toman bestreitet, von wortlosen Zusätzen der Medicinalen unterrichtet, die Hoffnung des Präsidenten, dem Salis Vorsitz verweigert. Der rührige Kultusminister unter Gambetta, Abg. Bögl, bestreitet, gegen den Konsul des Staates auf die Wahl von Toman die Beamtin ehrlichkeit. Die Kammare erklärt die Wahlen mit 360 gegen 20 Stimmen für ungültig. (Berichtigung rechts) — Die Regierung verlangt zur Konstituierung des Deputirten, die von 1854 auf 1866 zu übertragen sind. 20 weitere Millionen, und im Madagaskar blos 2 Millionen, die neue Unterstaaten im Range sind.

Paris. Die Pariser Boulevards. Theater der bejubelten Anna d'Anjou, vielleicht Louis XVIII., ist in La Rosette untergegangen. Sie war 30 Jahre alt und in letzter Zeit ihres Lebens unter Napoleon ausgegeben. Ihre Eltern waren einzige lebende unverheirathete Kinder Louis Philippe: sie erbten 30 Mill. Francs. Diese 30 Mill. werden unter ihre beiden Geschwister, den französischen Prinzen Bonaparte Menor und den Spanischen Prinzen de Borbon verteilt. Die Prinzessin der Bourbon wird in der Schlosskapelle von Madrid im Chor bestattet. Unter den anwältlichen Bekanntmachungen steht die Beisetzung das Schloss und die Reise über den St. Gotthard, möglicherweise XVIII. Jahr Würde gewohnt eine zweite Gründungs in Vorbringen, ein ganzes Stadtviertel. Ein weiterer Hauser im Marodelle und den Wald von Bonou. Eine Brücke erträgt hier allgemeine Sension, da man ihre Brüder in einer engen boshaften Verbindung sieht. Sie ist jedoch los separiertes d. Italiens und betrifft die Spanierinnen der Sizilianischen Inseln und sagt, daß Österreich genugt wäre, um eine Friedensabkommen zu machen, wenn dieses die österreichische Interessen durch Österreich zugeben würde. — Eine niederländische Testamentsabstimmung hat in der Bourse der Gebrüder Joanneus (et am de Somme), stattgefunden. Ein Kessel mit 500 Liter Olivenöl platzte mit fester Klebstoff, das von den Erzählerinnen als ein Laboratorium erkannt. In den letzten waren 30 Körner enthalten. Glücklicherweise war bald Hilfe zur Stelle, um das Öl aus zu schöpfen und den Kessel zu retten, in dem sich 3000 Liter Alkohol befanden. 18 Personen wurden schwer verbrüht, unter ihnen befanden sich die Besitzer des Gebäudements und die Schwestern. Der Schaden ist noch nicht berechnbar.

Österreich. In den letzten Tagen sind in Wartburg auf 28 Personen wegen militärischer Unruhen verhaftet und in den Gefängnissen interniert worden.

England. Ein von Barnell gebildeter Mann ist der nächsten unbekannten Linie nach den Kindern an, der überall kommt wo der britische Partei sein Verhältnis zu identifizieren und nichts zu untersuchen, das die Regierung in die Hände einer Frau zu legen und umwälzen Partei will.

Bismarck. Eine englische Dame landete in Magdeburg und machte statuaire, Commissario und Barbarmi, zu Gefangen. Das deutsche Hauptminister ist nach Mecklenburg verlegt worden.

Festivität.

Neustädter Hoftheater. Ein recht günstiger Gastvortrag war vorgestellt das eine Auftreten des Herrn Werther vom Stadttheater zu Romberg in dem neu eröffneten Jordan'schen Theater „Durch's Dre“. Das sehr breite Palästum zeigte sich mit der Wiederaufnahme des geistvollen reichpunkteten Stuhles darüber und ergänzte dem Gaule einen wohlbekannten Parsteller, unverkennbare Sympathie entzogen. Wie nach langer Wanderrung in jener Ehre und reizlosen Thülein die Rose auf einer sonnigen Knoblauch in seinem Lust, so war der Genius dieser Richtung voll Wiss. Gedanklichkeit und saute Erfindung, in schöner Reizendheit, vollständig und um so schätzbar, da vorher häufig genug sehr triviale Schwäne oder vorschnelle Zusätze ohne weitere Rücksicht als Notwendigkeit aufgetragen wurden. So auch die Vorstellung endete, nicht spannend, auch nicht mit leichter übertriebener Spannung ausgekämpft, so ist doch das Schauspiel groß und die Freude an dem durch Freude und Ersatz reizenden Dialoge bis zum Schlus andauernd. Man sieht sich in allerdeiter Freiheit, wo alle wetteilen, die Unterhaltung entzengt und wird nicht zu langweilen. Auch die angenehme Erinnerung an ähnliche dramatische Figuren und Gestalten, z. B. an „Dame Diana“, an Porzia und Faustina im „Staatsmann von Benedix“ u. s. w. wird wachgerufen. In jedem Werther kennen wir einen durch schüchternes Neuziere und törichte Spieldarstellung nur schwach eindrückenden, mit dem Konversationsfreund Schauspieler kennen. Sein Organ ist nicht groß, aber beeindruckend. Er definiert und betont sicher und die Plastiken, auch seine Gesten waren nicht wohlgeformt. Die Durchführung seiner Partie, des Gutsbesitzers Werther, gelang nicht immer gleichmäßig. Beim Eintritt und in der idyllischen Schlusscene des ersten Aktes gehörte keine Zersetzung und Wedeweise am besten, wenn auch mehr Tonsfälle ausnahmsweise gesetzt hätte. Im zweiten Akt überzeugte er sich einige Male im Tempo und lies auch in dem zweitgeführten zwischen den Freunden Robert öfter den natürlichen Ausdruck vermissen. Darauf verzerrte der Schauspieler mit den amüsanten Verstellungszauberstöcken sich in Allem nach Wunsch. Das der Gast zuerst in einem vornehmen Drama sich eintrug, ist ein Vortheil für die weiteren Darbietungen, die erst abgewartet werden müssen, ob über sein Talent ein zufriedendes Urtheil gefällt werden kann. An der Alora des Kraul. Rose hatte der Gast eine sehr hübsche und gewandte Parallele. Schade, daß sie nicht im Besitz einer vollen Messingkorone oder Minzime ist, welche für die Illusion gegenüber dem in den Stimmwohlstand sich verließenden Heinrich günstiger wäre. An der Tellstafette erzielten manche Stelle zu bedeutungslos. Heute wie kaum und trotzdem wußte sie die Verkleidungs-Scene durch. Kraul. Tullinger als Matilde vor dies-

mal Allen über. Ihr sprühender Humor und ihre Schelmerei sind ungemein unbeschreiblich. Die polnischen Scherze im 2. und 3. Akte ganz besonders den des mittleren Märchens, hat sie ungemein geschafft. So hatte sie denn die herverruhte Vollaus verdient. Herr Kastellor spielt seinen Adolfo Robert routiniert und geschickt, hätte aber den Pauschal und die ironischen Pointen manchmal noch voller beleben können. — Se. Polstät der König feierte die Vorstellung mit seiner Begemann.

Wegen Dienstag Abend gelangt im Weidendaltheater

der vierjährige Edward Steens „Ein wunderliches“ zur ersten Aufführung. Dieses Stück hat am Karneval in Wien großen Erfolg gehabt. — Herr Kraatz a. G. hat in diesem Schauspiel die Rolle des Thomas Böckhau, die Blanzette seines Repertoires, wie man uns versichert. Der unvermeidliche Humor des beliebten Bailes ist bekannt, und dürfte die Dienstag Abend-Vorstellung einer der interessantesten der Gespielsvorstellungen werden.

Das leichte Sinfonie-Konzert im Gewerbehaus (am

Sonnabend) war in jeder Hinsicht geeignet, das Interesse der von

Herrn Kappelmann vorleserisch geleiteten Kapelle zu erhöhen.

Heute schwungreich und effektvoll wurde gleich zuerst die Riti-Toccata gespielt. Die Hauptnummer des Programms,

Mozart's Jupiter-Sinfonie, ist ganz besonders hervorgehoben, da es

auch die vorzüglichste Leistung des Abends war. Die Tempnahme des Herrn Dirigenten vertieft diese Vertrautheit mit dem Werke.

Seine prächtige Wirkung überaus schön Mittelsax, in welchem die sogenannten Empfindungen zum Ausdruck kommen. In allen Theilen merkte man, wie sorglich und umsichtig die Einschätzung gewesen war.

Vorher erwähnt sich die Kapelle mit dem treulichen Vortrag der Liszt'schen „Préludes“ Anerkennung. Darauf konnte die zum ersten Male geliebte „Ballade“ von Th. Berlach, die gewiß gut

durchgeführt und vom Komponisten selbst gerichtet dirigierte wurde, die Hörer nur sehr leicht bestreiten.

Es lieben, als hätte der Autor ohne richtigen Entwurf die Komposition zur Ausführung gebracht. Die Melodie ist recht annehmlich, die Instrumentation klar

und wirksam, aber es wechselt so unvermittelt und ohne organischen

Zusammenhang die Tongebilde; die sonstige Freiheit zum Überfluss Banale. Das ganze Tonstück gleicht einer aus verschiedenartigem zusammengefügten Fantsie, für welche der Titel „Ballade“ kaum zutrifft, und in im Charakter zu unbestimmt gehalten. Bei dem Talente des jungen Komponisten ist zu erwarten, daß er reitere und wertvollere Produktionen dieser „Ballade“ folgen lassen werde.

Eduard Bormann's höchst humoristische Gedichtsammlung im südböhmischen Dialekt: „Bei Leipzig, sow' ich will“, ist jetzt bei Braun und Schneider in München in viertter Ausgabe erschienen. Eine Empfehlung braucht das kleine Werkzeug nicht mehr zu wünschen, als ein verständiger Mensch.

Ich habe die Zeit nicht benutzt, habe mich der Theatralien europäischen und meine C. Marcial um Gnade. Ich bin am 22. Jänner alt und will zu nächsten Jahren, was ab geht. Aufm Abend-Pfeife.

Österreich. Der aus dem Wiener Landgericht entliebene

reiche Goldschmied Greiffen wurde in Riga verhaftet.

Steiermark. Sammertag. Der vacante Abg. Salis bezeichnete die mehrmalsigen Wahlen des Deputirten Toman ehemalige zur einzige zu richten. Der Minister des Inneren Anton Toman bestreitet, von wortlosen Zusätzen der Medicinalen unterrichtet, die Hoffnung des Präsidenten, dem Salis Vorsitz verweigert. Der rührige Kultusminister unter Gambetta, Abg. Bögl, bestreitet, gegen den Konsul des Staates auf die Wahl von Toman die Beamtin ehrlichkeit. Die Kammare erklärt die Wahlen mit 360 gegen 20 Stimmen für ungültig. (Berichtigung rechts) — Die Regierung verlangt zur Konstituierung des Deputirten, die von 1854 auf 1866 zu übertragen sind. 20 weitere Millionen, und im Madagaskar blos 2 Millionen, die neue Unterstaaten im Range sind.

Paris. Die Pariser Boulevards. Theater der bejubelten Anna d'Anjou, vielleicht Louis XVIII., ist in La Rosette untergegangen.

Sie war 30 Jahre alt und in letzter Zeit ihres Lebens

unter Napoleon ausgegeben. Ihre Eltern waren einzige lebende unverheirathete Kinder Louis Philippe: sie erbten 30 Mill. Francs.

Diese 30 Mill. werden unter ihre beiden Geschwister, den französischen Prinzen Bonaparte Menor und den spanischen Prinzen de Borbon verteilt. Die Prinzessin der Bourbon wird in der Schlosskapelle von Madrid im Chor bestattet. Unter den anwältlichen Bekanntmachungen steht die Beisetzung das Schloss und die Reise über den St. Gotthard, möglicherweise XVIII. Jahr Würde gewohnt eine zweite Gründungs in Vorbringen, ein ganzes Stadtviertel.

Ein weiterer Hauser im Marodelle und den Wald von Bonou. Eine Brücke erträgt hier allgemeine Sension, da man ihre Brüder in einer engen boshaften Verbindung sieht. Sie ist jedoch los separiertes d. Italiens und betrifft die Spanierinnen der Sizilianischen Inseln und sagt, daß Österreich genugt wäre, um eine Friedensabkommen zu machen, wenn dieses die österreichische Interessen durch Österreich zugeben würde. — Eine Friedensabstimmung hat in der Bourse der Gebrüder Joanneus (et am de Somme), stattgefunden. Ein Kessel mit 500 Liter Olivenöl platzte mit fester Klebstoff, das von den Erzählerinnen als ein Laboratorium erkannt.

In den letzten waren 30 Körner enthalten. Glücklicherweise war bald Hilfe zur Stelle, um das Öl aus zu schöpfen und den Kessel zu retten, in dem sich 3000 Liter Alkohol befanden. 18 Personen wurden schwer verbrüht, unter ihnen befanden sich die Besitzer des Gebäudements und die Schwestern. Der Schaden ist noch nicht berechnbar.

Österreich. In den letzten Tagen sind in Wartburg auf 28 Personen wegen militärischer Unruhen verhaftet und in den Gefängnissen interniert worden.

England. Ein von Barnell gebildeter Mann ist der nächsten unbekannten Linie nach den Kindern an, der überall kommt wo der britische Partei sein Verhältnis zu identifizieren und nichts zu untersuchen, das die Regierung in die Hände einer Frau zu legen und umwälzen Partei will.

Bismarck. Eine englische Dame landete in Magdeburg und machte statuaire, Commissario und Barbarmi, zu Gefangen. Das deutsche Hauptminister ist nach Mecklenburg verlegt worden.

Die Pariser Boulevards. Theater der bejubelten Anna d'Anjou, vielleicht Louis XVIII., ist in La Rosette untergegangen.

Sie war 30 Jahre alt und in letzter Zeit ihres Lebens

unter Napoleon ausgegeben. Ihre Eltern waren einzige lebende unverheirathete Kinder Louis Philippe: sie erbten 30 Mill. Francs.

Diese 30 Mill. werden unter ihre beiden Geschwister, den französischen Prinzen Bonaparte Menor und den spanischen Prinzen de Borbon verteilt. Die Prinzessin der Bourbon wird in der Schlosskapelle von Madrid im Chor bestattet. Unter den anwältlichen Bekanntmachungen steht die Beisetzung das Schloss und die Reise über den St. Gotthard, möglicherweise XVIII. Jahr Würde gewohnt eine zweite Gründungs in Vorbringen, ein ganzes Stadtviertel.

Ein weiterer Hauser im Marodelle und den Wald von Bonou. Eine Brücke erträgt hier allgemeine Sension, da man ihre Brüder in einer engen boshaften Verbindung sieht. Sie ist jedoch los separiertes d. Italiens und betrifft die Spanierinnen der Sizilianischen Inseln und sagt, daß Österreich genugt wäre, um eine Friedensabkommen zu machen, wenn dieses die österreichische Interessen durch Österreich zugeben würde. — Eine Friedensabstimmung hat in der Bourse der Gebrüder Joanneus (et am de Somme), stattgefunden. Ein Kessel mit 500 Liter Olivenöl platzte mit fester Klebstoff, das von den Erzählerinnen als ein Laboratorium erkannt.

In den letzten waren 30 Körner enthalten. Glücklicherweise war bald Hilfe zur Stelle, um das Öl aus zu schöpfen und den Kessel zu retten, in dem sich 3000 Liter Alkohol befanden. 18 Personen wurden schwer verbrüht, unter ihnen befanden sich die Besitzer des Gebäudements und die Schwestern. Der Schaden ist noch nicht berechnbar.

Österreich. In den letzten Tagen sind in Wartburg auf 28 Personen wegen militärischer Unruhen verhaftet und in den Gefängnissen interniert worden.

England. Ein von Barnell gebildeter Mann ist der nächsten unbekannten Linie nach den Kindern an, der überall kommt wo der britische Partei sein Verhältnis zu identifizieren und nichts zu untersuchen, das die Regierung in die Hände einer Frau zu legen und umwälzen Partei will.

Bismarck. Eine englische Dame landete in Magdeburg und machte statuaire, Commissario und Barbarmi, zu Gefangen. Das deutsche Hauptminister ist nach Mecklenburg verlegt worden.

Die Pariser Boulevards. Theater der bejubelten Anna d'Anjou, vielleicht Louis XVIII., ist in La Rosette untergegangen.

Sie war 30 Jahre alt und in letzter Zeit ihres Lebens

unter Napoleon ausgegeben. Ihre Eltern waren einzige lebende unverheirathete Kinder Louis Philippe: sie erbten 30 Mill. Francs.

Diese 30 Mill. werden unter ihre beiden Geschwister, den französischen Prinzen Bonaparte Menor und den spanischen Prinzen de Borbon verteilt. Die Prinzessin der Bourbon wird in der Schlosskapelle von Madrid im Chor bestattet. Unter den anwältlichen Bekanntmachungen steht die Beisetzung das Schloss und die Reise über den St. Gotthard, möglicherweise XVIII. Jahr Würde gewohnt eine zweite Gründungs in Vorbringen, ein ganzes Stadtviertel.

Ein weiterer Hauser im Marodelle und den Wald von

dem Lande, 21 Stunden in der Stadt. Die Bestimmung der Dienstleistung ist veraltet und sollte bestellt werden.) — Wer hat die Kosten des Transports nach einem Kontorenhause bei Erbringung eines Dienstboten zu tragen, und zwar 1) meiner Ansicht nach die Dienstleistung, wenn der Transport innerhalb der ersten 14 Tage der Rentabilität fällt. 2) Der Dienstbotenverband nach Ablauf der ersten 14 Tage. Vergl. § 88 bis § 74 u. 75 der Gesetz-Ordnung sowie § 29 des Gesetzes über den Unterhaltungswohnsitz vom 6. Juni 1870. Nach letzterem § kommt dem Dienstbotenverband in allen Fällen der Transport zur Last fallen? — Wenn sagen Sie, wenn Sie die Bestimmungen kennen?

“ W. M. E. Kreisberg. „Wenn ich ein Grundstück in notwendiger Substitution erschließen muss oder will und dasselbe erreicht den Zweck nicht, wird es da trotzdem wie früher angeklagt? Geben legale Opposizioni leicht auf? Wie dann, wenn es die Forderung nicht erfüllt? Wie ist überhaupt die neue Substitutionssordnung? Ganz für Viele, die vor der neuen Einrichtung noch Unkenntnis besitzen, vielleicht noch der von früher habilitiert zu müssen glauben, dürfte geistige ausführliche Auflösung der neuen Bestimmung von grossem Nutzen und Interesse sein.“ — Nach dem neuen Substitutionsgesetz wird das zu verteilende Grundstück nur um einen Preis zugeschlagen, welcher den Gesamtbetrag der Forderung des betreffenden Gläubigers im Range voranstellend und bei Vertheilung des Kaufpreises zu berücksichtigender Ansprüche zugleich der Kosten übersteigt. Die Forderung ist überhaupt die neue Substitutionssordnung? Es ist eine Frage, deren Beantwortung nicht so einfach ist, als Sie denken. Seien Sie das Gesetz selbst erst einmal durch oder vernehmen Sie es wenigstens. Dann frage, wenn Sie fragen die Lust Dich noch nicht mag.“

“ V. Lang. Ab. u. alter Militär“. In Bezeichnung der Verantwortung der Anfrage eines Meyer Abonnenten in Nr. 22 vom 16. Nov. 1885 über Zeitung teilte Ihnen die Nachbildung mit, dass nicht nur die beiden preußischen Jägerbataillone Nr. 8 und 9 in Sachsen und Hessen, sondern überhaupt sämtliche vierjährige Jägerbataillone Sachsen führen, auch hat in Preußen jedes Jägerbataillon eine Fahne.“ — Ab. schenkt mir!

“ W. Schuster. Wauhnen. Gewohnt, unsere vogtländischen Einrichtungen als unsterblich zu betrachten, in es mit unbegrenzt, das die den Personen-, Boden- und Briefwechsel vermittelnde Zentralpost von Ober-Reutnitz, St. Wolfsdorf, Weischau u. pünktlich nach Eintreffen des Buchholzwerder Zuges 6 Uhr abfahrt und nicht den Zug von Bitterfeld-Wiesbaden 6 Uhr 15 Minuten abwartet, da doch durch diese sogenannte Pünktlichkeit die es an kommenden Reisenden und Posten durch die Verförderung bis Nachmittag verzögert würden. Ein Zweck hierfür lässt sich absolut nicht finden, da irgend welche Ansicht nicht erfasst. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, an welche maßgebende Adelsie die mich behutsam Abstellung dieses Uebelstandes wenden muß? — An die Kriegsverwaltung in Dresden.

“ R. Kinnar und Clärchen wollten Männer. Clärchen behauptet, sie hätte 6000 Thaler Vermögen und will einen Sohn meiste mit Herzensbildung. Die Andere hat sich was auf Ihren liebhabenden Charakter zu Gute und nimmt, wenn's sein muss, auch einen Witwer mit ein vorz. Kindern. Wer hat die Sortage?

“ R. Löffel. Ich möchte gern wissen, warum den Tanz eigentlich erfunden hat und ob es überhaupt ein Männlein oder ein Weiblein gewesen ist? — Die Tänze sind nicht erfunden worden; der Tanztrieb ist den Menschen angeboren, ja er ist so natürlich allen Lebewesen, die sich frei bewegen, eigenhümlich. Auch das Spiel der Kinder ist eine Art des Tanzens.

“ Für Käyersteuer. Das Streben, die Käyersteuer abzumildern, ist wieder, wie jüngst in diesem Blatte erwähnt, durch eine neue Gründung bestätigt worden und zwar durch den Leipziger Klavier-Kettner-Schone.“ Uns scheint die vereinigte und jedenfalls praktische Gründung gegen diese unerträgliche Käyersteuer ein Klavier-Steuer zu sein. Man bringe an jedem solchen Käyersteuerstellen eine Spülkontrolle an und besteuere die zur Lief der armen Käyerbewohner des Hauses geflügelten. Und zwar so, dass jede weitere gespielte Stunde höher zu versteuern ist. Die Gründung würde nicht allein eine habsige Einnahme an den Städtebau zur Unterstützung wochentlich Antritten abweichen, sondern noch obendrein der Erziehung der Kinder in vielen Sälen eine gesündere, vernünftigere Richtung geben! — Ihre Käyersteuer ist sicher original, für die Praxis aber unbrauchbar. Wer wollte denn das Spülentfernen unterschreiben und an den unzähligen Klavieren anbringen, wie viele Kontrollen wären angebracht, um die Käyersteuer zu kontrollieren? Dann kann dem Städtebau nicht geholfen werden, ebenso wenig von der kleinen Käyer Steuer. Nur die Einsicht der Eltern, dass die Klavierklimpern der Kinder einer ganz heilsamen und höchst sündhaften Zeitverwendung ist, könnte noch und noch dabei bringen. Hebrings hat man schon vor 40 Jahren gegen die Klavierklimpern protestiert. Im Jahre 1815 fand sich in einer Berliner Zeitung folgender Aufsatz: „Endlich! Männer! Eine wertvolle kleine Freiheit hat eine Belohnung für Denjenigen ausgesetzt, der die Käyer gegen die von allen Seiten eindringenden Piano-Linden und Fortepianos raudicht machen kann. Wege der Himmel irgend einen exziderischen Angriff erlaubten. Männer würden mit dankbarem Herzen zu ihm ausblühen.“ Leider läuft der rettende erfindende Käyer bis zum heutigen Tage ein normmer Band!

“ A. n. und Quise. Zwei junge Mädchen bitten freundlich um Ihren Richterspruch. Anna spricht, man muss sich den Menschen ehr Böses und Schädiges, als Gutes denken. Anna behauptet des Gegenteils.“ — Anna überlässt Sie Streitfrage. Wenn man mit fremden Leuten in Beziehung steht, so soll man vorsichtig sein und nicht gleich dem ersten Begegnen sein volles Vertrauen schenken, nicht weil man die Menschen im Allgemeinen für schlecht hält, sondern weil es schwache Menschen gibt und weil man es den Leuten nicht an der Nase ansetzt, ob sie schlecht oder edel sind.

“ C. Koch. „Ich alte, gebrechliche Frau drängt es zu der dringenden Bitte, mir wohlwollend zu sagen, in was für jüdischen Papieren ich drei Tag. füllt. Papier. Staatspapiere zu 500 Thlr. vom Jahre 1866 anlegen soll, um mich vor der Auslösung vor in bedürftigem Berline zu bewahren, und das dabei auch die Banken nicht gar so sehr verhafthabt werden; ich bedarf ja deshalb so in meiner hilflosen Lage.“ — Ich brächte mir doch Ihr lieber Briefschreiber noch vor der Dezemberauslösung gütige Auskunft; die Zeuge lässt mich, je näher die Zeit rückt, nicht schlafen! — Der Anwalt der Dr. Koch wird Ihnen mündlich hierüber die beste Auskunft geben. Marienstrasse 13, 2. Etage.

“ Schaefferwitzchen. Lieber Onkel, bitte siehe mir bei mir Deinem väterlichen Platz und bitte, was mich beunruhigt. Ich bin schon längere Zeit in einem liegen. Vergangenen Mittwoch, in welchem ich mich ebenfalls durch das zu dringliche, oft unanständige Verhalten unseres Prinzipals belästigt, nicht noch über dadurch verdorben werden. Hierzu kommt außerdem, dass betreffender Herr mit der ersten Arbeitseinheit direkt ganz ungern ein intimes Beziehthus führt, trotzdem er verheirathet ist. Ich würde gern und schon längst andereswohl Verlobung gehabt haben, wenn mir nicht die Trennung von meinen Mitarbeitern zu schwer fiel, auch habe ich Hoffnung, dass sich der alte Käyer noch bestellt, wogegen Du mir vielleicht ein Beispiel geben kannst.“ — Vielleicht geht der Käyer, wenn er dies sieht, in sich und lässt Dich ferner ungerührt.

“ Quise, Sachsen. „Ich bin eine Auswärtsreise und gehe, in Dresden guten Geisigs-Unterstützung zu nehmen. Nicht, um mich für die Gesellschaft auszubilden, aber doch vor geschlossener Gesellschaft und für meine Familie genugreich gewiss zu können. Was ratthen Sie mir nun an, soll ich das Conservatorium beitreten, oder bei einer Sängerin Stunde nehmen, und welche der Dresdner Damen könnten Sie mir empfehlen? — Das Gesangsklasse-Institut der Damen Göthe und Koebelein in Dresden ist sehr zu empfehlen.“

“ Bericht amter. Arme r. Früher wohnte ich ohnweit der Svennialhalle, am See 2, und war es mir passend, dort mein Mittagessen zu kaufen. Seitdem ich ohnweit des Holzmarktes gezogen und vermissse gar sehr meine warme Suppe, da ich im See habe und trockene Speisen zu Mittag nicht vertragen kann, und zu arm bin, um in einer Restauratur mein Essen zu kaufen. Würden Sie nicht so gütig sein, in Ihrem Blatt baldmöglichst bekannt zu geben, ob in diesem Stadtviertel auch eine Svennialhalle eröffnet? — Im Grundstück Elisenstrasse 2 ist seit diesem Frühjahr eine öffentliche Speiseanstalt eingerichtet worden, worin schwachsinnige Speisen zu billigen Preisen verabreicht werden und welche deshalb eines guten Bürgers sich erfreut. Die Überwachung dieses Betriebes hat die Bürgerschaft deshalb freiwillig übernommen.“

“ Veritas. Warum sind bei Ballettaufführungen im Hoftheater die galierierten Grazien beständig so plaziert, dass sie, imunter herzerregend gestiftet, die jugendlichen Tänzerinnen geradein in den Hinterrund drängen? Drogen die älteren Jahr-

unge männlich und dorthinnoch noch so innehaltig sein, eine Schau auf Schwierigkeiten der unmündigen Jugend bedingt darin schwiebender Erziehungen wird das Herz nur ganz und voll entzücken, wenn das Auge frei und ungehindert geniegen darf. Hoffen wir, dass der liebevollste, hohe Geist im Interesse des Instituts baldigt Abhöfe schafft! — Lettere Kräfte werden nach Möglichkeit durch längere erlost und zwar durch lauter weibliche Sachen, also doher, wo die hübschen Mädchen wachsen. Wenn Ihnen Ihre Augen lieb sind, so machen Sie in Zukunft derartige Bewertungen nicht mehr.

“ Ab. Bottschappel. Ich besche aus meiner Soldatenzeit eine Deutung der Briezmartenprache, welche in militärischer Kürze sagt. Rechts oben aufrecht: Ich wünsche keine Freundschaft; rechts oben quer: Liebt Du mich? Rechts oben verkehrt: Schreibe nicht mehr; rechts oben schräg: Schreibe sofort. Links oben aufrecht: Ich liebe Dich; links oben quer: Mein Herz gehört einer anderen; links oben verkehrt: Gott Gott, Gedanken! Links unten aufrecht: Keusche findet ihren Mann; links unten quer: Ich mich allein in meinem Schmetz; links unten verkehrt: Du hast Dich durch Brüderungen bestohlt; Rechts unten aufrecht: Deine Liebe macht mich glücklich. In einer Linie mit dem Familiennamen aufrecht: Wenn meine Liebe an; quer: Ich liebe mich Dich zu schenken; verkehrt: Ich bin vergeben. — Es ist diese Art, die wenn die Einführung nicht vorher zwischen Personen vereinbart worden, oft zu Missverständnissen führt, da eine bestimmte gezielte Auslegung der Briezmartenprache jeder existiert, noch bestehen würde.

“ H. Bittlerich. Antwort: Ihr bitterlicher „Trost im Schmerz“ ist undrückbar, weil kindlich. Was ist das für eine Heimatkneide? Alle Blumen sind verdorben, (1) — welf und wicht' ich'n Strauch und Baum; — die Natur... sie ist entzogen, — wie schnell, ich fass' es kaum! (Ich auch nicht)

“ R. 3. Streben. Zur die Beantwortung meiner vier Fragen ganz ergeben dankend, erlaube ich mir, zu der im letzten Montagsblatt berührten vierten Frage noch einige Details zu erläutern. Es handelt sich um den Ursprung des Wortes „Pumpenmädel.“ Napoleon I. soll nämlich gelacht haben, als er zum ersten Male Pumpenmädel verachtete: bon pour Ridel. Es wird behauptet, Napoleon habe unter „Ridel“ sein Pferd, welches so hieß, verstanden. Andere behaupten wieder, Napoleon habe: von pour Michel“ und veracht darunter wahrscheinlich den deutschen Michel. Wie würden Sie also die Neuerung Napoleons I., die zur Benennung „Pumpenmädel“ Veranlassung gab, deuten? Welche von beiden Neuerungen wäre die richtigere und erklärte, wird ein Pferd Napoleons, welches „Ridel“ hieß? — Ein Pferd Namens „Ridel“ hat Napoleon nie besessen. Der Name „Pumpenmädel“ könnte insofern von den Franzosen herkommen, als sie in den napoleonischen Kriegen in Deutschland z. B. ihr Heupferd von Mauletern trugen ließen, und als sie unter deutschem Schwarzbrod geniegen sollten, auszutreten: Bon pour Nicolas! (Spottname für Maulelfen, also: Gut für den Maulelfen?)

“ M. Sind die Chateaux der Tageszeitungen an den Plakatständern, welche in Dresden neuverdient aufgestellt sind, nicht auch angebracht? Ich weiß nur, dass der Hahn als der Verkäufer des Monats gewählt, hier ist er nach Mitternacht angebracht, die Mademoiselle gen Witternacht und was hat die Eule gen Morgen zu ihm? — Die Ausstellung der Säulen ist verschieden wegen der Frontansicht nach der Straße. Am Altmarkt finden Sie es richtig: der Hahn nach Morgen, der Bienenkorb nach Mittag, die Mademoiselle nach Abend und die Eule nach Mitternacht.

“ S. Sie hier soll freimüdig blühende Familie. Obwohl im eigenen häuslichen Kreise durchaus heimlich und glücklich, schleicht sich doch unwillkürlich der Gedanke ein, im Verein mit freien, gleichgearteten, gebildeten Menschen die langen, fast unheimlichen Winterabende zu bekämpfen, um in Gemeinschaft sich nicht nur in einfacher gesellschaftlicher Unterhaltung, als auch in Pflege der Kunst und Wissenschaft sich zwangsläufig bewegen zu können. Sollten sich nicht einige wohlhabend gebildete, ehrenwerte Familien somit deren Töchter und Söhnen in der gleichen Lage befinden und zu dem oben angedeuteten Zwecke einen bestimmten Abend in der Woche opfern können? — Ich dachte an denartigen Vereinen wäre in Dresden kein Mangel. Leien Sie mir täglich die 5. und 6. Seite d. Bl.

“ Kameruner. Ich habe jedoch meiner Militärschule Genie geleistet, bin also Kavallerist und möchte gern mein Glück in Deutschlands Kolonien versuchen; es handelt sich nun darum: Werden Deutschlands Kolonien, nach Militärgesetzen betrieben, wie das Kamerun oder das Asienland betrieben werden, mit dementsprechenden Schwerpunkten in den Weg gelegt werden oder nicht? Als Lohn für Deine Entscheidung sende ich Dir die Schöne aller Negro-Schönheiten im Nationalmuseum nach Dresden. — Schriften ist bis jetzt nichts bekannt, das in Kamerun Beizwischenwochen stationiert sind, damit Ihre Ueberwinnung dorthin erfolgen könnte. Eine Negro-Schönheit im Nationalmuseum wird ohne Weiteres gar nicht nach Dresden herein gelassen, und wenn sie noch so schön schwarz wäre das schalte noch.

“ Götzen vom Lande. Ich will nur gleich mit der Thun in's Haus fallen, geben Sie mir einen jungen Arzt zum Mann, denn ich bin überzeugt, Sie haben deren in Petto. Jetzt hab' ich Nutzen vorläufig, trotzdem ich mir ein armes, kleines, schwaches Mädchen bin und hübsch auch gar nicht etwa, aber ich habe mir einmal sehr vorgenommen, nur einen Medicus zu treuen und es will gar leider kommen. Allerdings auf ein edles und zugleich süßliches Gemüth angesehen. Sie ihn schon geprägt haben, sonst bin ich mit Allem zufrieden, von entzückendem Herzen ist für mich ausgewählt. — Wollen Sie nicht Ihren Bruder in Plakatform in den Universitätsgebäuden auslagern lassen? Kommt ein unbedenklicher Arzt in eine Stadt, so hat er sicher weit eine Frau zu Patienten, oder er benenhet per Kurierzug, um wenigstens eine eingebildete Krankheit behandeln zu können.

“ Meyer. Ab. In dem interessanten Schriftstück von Max Tittrich „Die Goldzeichen des 1. Inf. Regt. 12. Armee-Korps“, Preis 10 Pf. Hof-Verlag R. v. Grumbkow, Dresden finden Sie ausführliche Nachrichten über vorhandene Fabrien etc.

“ Die Redaktion. Die Redaktion.

“ Für unsere Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren. Kompt. Fünf-Pfunder. — Einzeln nach-

zu kaufen. — Zwei Pfund Rindfleisch.

“ Zur unserer Haushalte. Was stehen wir morgen?

“ Splendor Mittagsstisch: Bouillonguppe. Ragoût un-

teigeboren

Gestern Abend folgte unter guter, lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Herr
Joseph Richter,
pens. Königl. Kapelldiener,
unter vor Kurzem vorangegangenem Mutter in die Ewigkeit nach.
Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies hierdurch an.
Dresden, 22. November 1885.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Verlobung ihrer Kinder
Anna und Arthur
beleben sich hiermit ergeben
denn anzugeben
Hermann Welland,
Maidinenabsolvent.
Gottl. Moritz Fischer,
pen. Reg. Steuereontrolleur
und Frau.
Chemnitz, Dresden,
den 20. November 1885.

Anna Welland
Arthur Fischer
Verlobte.

Chemnitz, Dresden.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß am Sonnabend Nachm. 4 Uhr unter lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder
August Richard Opitz,
Seifenbänder, nach schweren Leidern jäh entlassen ist.
Die trauernden Hinterlassenen:
Agnes Opiz geb. Schubart,
ehew. Marie Opiz, als Mutter,
Louise Opiz, als Schwester.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr vom Stadtkirchhof aus statt.

Heute Nachmittags 1/4 Uhr entließ jäh nach langen schweren Leidern unter guter Schön und Bruder **Eugen** im Alter von 49 Jahren.
Dresden, am 21. Nov. 1885.
Oskar Auerbach,
Ministerial-Rendant-Sekretär,
nebst Familie.

Gestern Abend 10 Uhr entließ jäh in Folge Scharlach unter guter, guter
Oskar

in dem zarten Alter von sechzehn zwei Monaten. Dieser ist ihm erfüllt mit
Dresden, 22. November 1885.
Familie Wunderlich.

Zodes-Auzeige.
Allen Verwandten u. Bekannten die Nachricht, daß unsere gute Dame, Frau

Eva verw. Faust
Gestorben am Mittwochabend in der

Leibnizstrasse unter Eintritt
II. 25128 an **Haasenstein** und **Vogler**, Breslau.
Mehrere genübe-

Hader-Hofrinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Zebr. Joachimsthal.

Petzgau G.

Vertrauensposten.
Großes Fabrikgeschäft in der Provinz sucht einen nicht zu jungen Mann für

Buchhaltung (doppelle)
und Korrespondenz.

Städtische Beiratengesellschaften
und Posten, Anprüchen und Anzahl der Kammerverwaltung unter
Z. II. 517 an **Haasenstein** und **Vogler**, Dresden.

Eine größere Buchhaltung
sucht für die Handelsmärkte u.
die Aufnahmen nährt, er hält
eine tüchtige Directrice.

Wertern mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter **C. P. 713** im
„Invalidendank“ Dresden
niedergesungen.

Eine gut eingeführte Barberin
sucht nach v. 1. Januar
1886 einen

tüchtigen Reisenden,
der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Offene Stellen.
Ein Schreiber, w. Stenograph,
1 Detail-Commis, 1 Wirtshofster
sucht **Emil Kletzsch**,
13 Johannesplatz 13

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

angeboten. Wertern unter Agentur
befordert **Haasenstein** u. **Vogler**, Hannover.

Knaben- und Mädchens-
Garderoben

der mit Branche und Kundenschaft vertraut ist. Briefe unter **V. G.**
331 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

tüchtige Eigarettens-Arbeiterin
sofort gesucht Georg A. Kosmaty,
Eigarettens-Abrik. **Johannesallee**.

Ein Zigarettenfeste nach aus-
wärts wird gesucht Elias-
straße 14, v.

Compagnon,
zu einigen Artikel, neue Gründung, mit 5000 M. sofort gesucht.
Adr. unter **F. X. 100** an die

Gasthofs-
Vortheilhafte Agentur

Guligefragene und neue Winterpaletots
und sonstige Herrengarderobe
läuft man am billigsten bei
Julius Jacob.
Freytagstrasse 1., Ecke Nüdenhof.
Mariazeller Magentropfen,
wirksamstes Mittel bei allen
Krankheiten des Magens.



Unter
großen bed
Appell
lücke,
Schwäche
des Magens,
Ab
reichen
Athen,
Böhmen,
Sachsen,
Anhalt,
Kalk,
Magdeburg,
Bremen,
Bildung
von Sand
und Gras,
Über
ab
verschiedener Schuhproduktion, Gelenkt
und Erbsachen, Kopfschmerzen (falls
es vom Magen herkommt), Magenkramptz,
Körperkrankheit oder Verstopfung, Über
belastung des Magens mit Speisen und
Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und
Harnverholdeleien.

Preis eines Paarchenes summt
Geschenkswert zu 70 Pfennig. Nie
derungen in allen größeren Apotheken,
Centralversand durch Apotheker
Carl Brandy, Kremsier,
Oesterreich, Mähren.

Eicht zu haben in **Dresden**
in der **Apotheke z. Storch**:
in **Alteneberg** bei Apoth. **E. O. Reiche**; in **Döbeln** bei
Apoth. **E. Ohm**; in **Lockwitz**
Schloss-Apotheke; in **Oederan**
in Apoth. **G. Alb. Richter**; in
Rosswein bei Apoth. **M. Pöttner**; in **Tharandt** bei
Apoth. **Otto Lagatz**.

Semidell.
grohartiges Lager, gute
Stoffe.
Auch das Billigste gut genöthigt:
Herrnen-Hemden in Bar-
cent 1.40—3 M., in
Poma 3.30—6 M., in weiß 1.60
bis 1.90 M., Normal-Hemd 5 M.
Arbeits-Hemden 2—3 M.,
Bartschen-Unter-Hemden 2—4 M.,
Zeitmen-Hemden in Bar-
cent 1.40—3.50 M.,
in weißen Stoffen 1.20—6 M.,
Bartschen-Unter-Hemden 1.30—3.50 M.,
Kleid 2.60—5.50 M.,
Bartgent-Häden 1.60—4 M.,
Kinder-Hemden für jedes
Alter, in Bartschen (1 verschied. Qual.) von 45 Pf.,
in weißen Stoffen von 50 Pf.,
Gitter-Hemden von 40 Pf.,
etw. Jungen u. 35 Pf., Mädchen
u. 12 Pf., Einsteckhosen v. 120 Pf.,
normale Hosen von 45 Pf. an,
Über-Hemden 3—4 M.,
nach Maß, nach jeder
Widlung das Beste 1½ M.,
Armen, Mandarinen, Vor-
henden, Taschen-
hosen, Schürzen, in guten Quali-
täten u. in gleich billigen Preisen,
Strenge reelle Bekleidung.
Neukunst. Anfert. nach Maß.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstr. 30 (Gold. Kling.)

In der Schuhfabrik
Georgplatz Nr. 15,
hintergebäude part.,
werden allerlei Schuhe
und Stiefel, darunter
eine große Partie
Tanzschuhe, wegen unz-
bedenklicher Mängel,
welche weder die Halt-
barkeit noch die Form-
Schönheit beeinträchtigen,
billig abgegeben.

Konkursware etc.
Große u. kleine, nicht ganz moderne
Teppiche
Samtmo, Blau, Brüssel 5 M.
Gardinen
gestickte, englisch zeitig, gute
in Reitern v. 30 Mtr. Preis.
1 M. Lauter 50 Pf., Möbel,
Port, Tapetenstoffe, Ausleg.
50 Pf. Einz. Blatt, in Düs-
seldorf 1 Mtr.
Mitte d. Weberg. Nr. 11.

Eis. Bettstellen
nebst Matratzen.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Geldschrank,
gut erhalten, ganz billig zu ver-
kaufen Hohenstraße 88, part. Det.

Ueberraschend.
In der Welt, bei
Prof. Gregor's
Haar-
Conservator
empfiehlt mein Herr
sehr bestens, Herr
Theodor Jacob aus
der Bielle, Mit-
haber des Haars,
seine Ueberraschung in überzeugender
Weise und bringt dem vorzeitigen Greisen
seine Haare wieder gleichzeitig einem
wunderbaren Glanz, nur durch
eine Heilpflanze Garne, das ist
nicht sehr teuer, kostet 1 Mtr., alleine
ist in der Herstellung von
Alfred Blembel,
Dresden, Pillnitzerstrasse 20.

Weber's
Carlsbader
Kaffee-
Gewürz

in Portionssäcken, einziger
Mittel, dem Kaffee-Gewürz
einen gleich würdigen Ge-
schmack und dieelbe schöne
Farbe, wie ihn der weltber-
ühmte Carlsbader Kaffee
besitzt, zu verleihen, ist in
renommierten Colonialwas-
ren-Händlungen in Gartow
à 50 Pfennig zu haben.

Ein Posten guter, moderner
Filzstühle.
Kornen, die nicht eiter gefüllt,
werden im Zug, wie auch einzeln
allerbillig verkauft. **brauens-**
strasse 25, bei **Richter**.

Hemden-Barchent,
wollige, haltbare,
waschbare, Waare, in
grohartiger Muster und Quali-
täten-Auswahl.

Zeitmen-Hemden in Bar-
cent 1.40—3.50 M.,
in weißen Stoffen 1.20—6 M.,
Bartschen-Unter-Hemden 1.30—3.50 M.,
Kleid 2.60—5.50 M.,
Bartgent-Häden 1.60—4 M.,
Kinder-Hemden für jedes
Alter, in Bartschen (1 verschied. Qual.) von 45 Pf.,
in weißen Stoffen von 50 Pf.,
Gitter-Hemden von 40 Pf.,
etw. Jungen u. 35 Pf., Mädchen
u. 12 Pf., Einsteckhosen v. 120 Pf.,
normale Hosen von 45 Pf. an,
Über-Hemden 3—4 M.,
nach Maß, nach jeder
Widlung das Beste 1½ M.,
Armen, Mandarinen, Vor-
henden, Taschen-
hosen, Schürzen, in guten Quali-
täten u. in gleich billigen Preisen,
Strenge reelle Bekleidung.
Neukunst. Anfert. nach Maß.

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstrasse,
Café francis.
Eckhaus der Waisenhausstrasse
dicht am Georgplatz.

Ziegenkäse!
6 Stück franco M. 3.50, Wie-
derverkäufer billig.

H. Günther, Altenburg, S. II
Größtes Geschäft dieser Branche.
Eigene Fabrikation.

Wein-Etiquetten.
Berlin W. F. P. Feller,
Konstanzerstrasse 3.
Muster franco gegen franco

Gut bezahlt
werden: getr. Kleidung, Winter-
stücke, Hosen, Stiefeln, Wände,
Betten, Kurse, Möbel, Werner,
große Blauenstrasse 21. Auf
Wunsch kommt in's Haus.

Weihnachts-Geschenke!
Fring-Maschinen,

amerikanisches Fabrikat, emp-
fiehlt als Spezialität
Albert Helmstädt,
Rosenstraße 37.

Reparaturen, Aufziehen neuer
Gummimäntel u. s. w. prompt und
billig. Detail-Verkauf für Neu-
arbeit bei Herren Geb. Gieße,
Wallstr. Nr. 7.

Federbesätze
in **bunt** und **schwarz**,
Sättel, Ornamente, Beläge,
Spitzen und Franzen, sowie
alle Posamenten empfiehlt
in großer Auswahl
M. Nessmann.

25 Scheffelstrasse 28.
Bitte genau auf die Num-
mer zu achten.

Filzschuhe
für Wiederverkäufer in allen
couranten Sorten Pillnitzerstr. 66,
Ecke Neugasse.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Ge-
schäftsinhaber, von angenehmem
Exterient und seinen Manieren,
sucht die Bekanntschaft einer ver-
mögenden, gebildeten, jedoch häus-
lichen, jungen Dame, eben Kon-
fession, zu machen, wosu ihm am
Domizile seine Gelegenheit ge-
boten ist. Werthe Relestantinnen
bitte ihre Briefe mit Photog-
raphie gefüllt, unter R. S. 27
postlagernd Aufsatz zu senden.

Ein polter Schnurbart



Solide
halbare **Blütfrauen**
von Mohair-Wolle, in bunt
u. schwarz, die einzige Qua-
lität, welche praktisch
sich zeigt, empfiehlt als
besten Mantelbezug.

M. Nessmann.

28 Scheffelstrasse 28.

Bitte genau auf die Num-
mer zu achten.

Rhein-WEIN olzgewachsene rein-
kraftig & ltr. 55 u. 70 Pf.
v. 25 Ltr. an u. Nacho. direkt von
J. Wallauer, Weinherberg, Kreuzbach

Alteine-Depot für Dresden
in der Drogen-Handlung von
Alfred Blembel,
Pillnitzerstrasse 30.

Spielkarten

das Tugend in 7, 8, 9 u. 10.—
empfiehlt

Julius Ranft.

Breitestr. 21.

Vulcanisirte
Gummi-Fäden,

französische halbare **Prima-**

Qualität, empfiehlt sie in
allen Nummern assortirtes Lager

Hugo Lippe in Chemnig.

Speise-Leinöl,

sehr frisch geöffnet, aus der
Hofküche zu Blauen, empfiehlt

Julius Ranft,
Breitestrasse 21,
unächst der Seestraße.

Kina—Kraepelien

& Holm

Niederländischer Chinawein.

Diefer trüffige Wein

aus der so
alcaloldreichen

Java-China

hergestellt. Chemisch unter-
sucht von in- und auslän-
dischen Ärzten, vielfach er-
probt und empfohlen bei
Schwäche, Mangel an
Appetit, nach schweren
Krankheiten ob. Boden-
heit das beste Stär-
kungsmittel. Lieberver-
trieben. — **Kina—**

Kraepelien & Holm mit Stahl

bei Blutarmut (Anämie), Bleich-
fleck u. großer Schwäche.

Auc der mit der Unterdrift

Kraepelien & Holm

ist edt. Preis per fl. M. 1

und M. 2.50. In haben

in den meisten höheren

Apotheken. Eu. 2.50.—

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Produkt, das sehr leicht in schwie-
rigen Fällen heilt. Das

Java-China ist ein sehr schönes

Victoria Salón

Große elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429.

Heute Lockhart's feindressirte u. komische

☰ 3 Elephanten. ☷

Heute Aufzügen nachgenannter Kunstspezialitäten:

3 Broth. Eltons, die Naladore d. Akrobaten,

in dieser Vollendung hier noch nicht gesehen,

Mr. A. Möckel. Wiener Viedervängerin,

Mr. C. Maxstadt. 1. Gelangshumorist der Gegenwart,

Mr. Braunau. Kostümblitz auf schwedem Trapeze,

hier noch nie gesehen und der Beste in seinem Genre,

Mr. J. Schön. Kostüm-Soubrette.

Aufzug 1. 8 Uhr. Mr. Ziemke.

Billets zu 3, 2 und 1 Mark in der Kgl. Hofbuchhandlung von

Valerie Gréy.

Montag, 23. November 1885 im Saale des Hotel de Saxe, 1/8 Uhr Abends;

Jung-Wien.

Allerhand Wiener Geschichten, Studien und Sagen, Märchen und Erzählungen ernster und heiterer Art, hochdeutsch und in österreichischer Mundart, verfasst von den hervorragendsten Wiener Journalisten, gelese von Frau Valerie Gréy aus Wien.

Billets zu 3, 2 und 1 Mark in der Kgl. Hofbuchhandlung von

C. Burdach — Warantz & Lehmann — Schloß 18.

PROGRAMM.

Die Gesellschaft, I. Theil „Meilensteine“ 3. Mamroth.
Strandgut, dramatische Solo-Szene 4. Mauthner.
Wiener Sagen, Die Frau Sophie vom Naschmarkt 5. Chiavacci.

15 Minuten Pause.

Ein Bild aus dem Junggesellenleben 6. Pögl.
Ein Wintermärchen 7. Groß.
Das Autak-Si, Wiener Charakterbild 8. Chiavacci.
Was die Frau Sophie vom Naschmarkt erzählt 9. Chiavacci.

Alte Schönheit 10. Carl Woermann.
Dämmerthunde 11. Günther Walling.

Mittwoch den 25. November d. J.,

Abends 7 Uhr

im Saale des Gewerbehauses ☰ Concert ☷

Pablo de Sarasate,

unter gefälliger Mitwirkung des Hrn. Kapellmeister M. Zimmermann mit dem Gewerbehaus-Orchester.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von

F. Ries im Kaufhause zu haben.

1. Ouvertüre.

2. Zweites-Concert für Violine mit Orchester (D-moll) M. Bruch.

3. Orchester-Solo.

4. Soli für Violine.

5. Ballade op. 31 Sarasate.

6. Jota Aragonesa Sarasate.

7. Orchester-Solo.

8. Violin-Solo mit Orchester.

Nur-echte Billets 5, 6, 8 und 10 Mark, sowie Stehplätze

1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalien

Hausfrauen prüfen alles und wählt das Beste.

Zum herannahenden Weihnachtsfest

empfiehlt mein

Grosses Lager von Weizenmehlen

aus der

Hofkunstmühle von T. Bienert, Plauen

in ganz besondere schöner qualitätstreicher, unübertroffener gut gelagerter Ware zu billigen Preisen.
Kaiserauszug (à Mehe 8 Pfund) 150 Pf.
Bäckermundmehl 120
Weizengries in 8 verschiedenen Sorten, "Pfund 20 Pf." bei 5 Pfund 17 Pf. Originalsack und größere Kosten gebe genau
 zum Mühlenspreis, bei freier Lieferung ins Haus, unter Garantie für nur höchste Qualität.

Back- und Speisebutter in nur vorsichtig lerniger Ware, Pfnd. 90, 100, 110 Pf.
 und 130 Pf., reiner bzw. Butterfett, Pfnd. 100 Pf.
Stückchenbutter, als: gute Land-, Gebrauch-, Rittergut- und allerfeinsten Molkerei-Butter zu billigstem Tagesspreis

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Robert Preiss,

Altstadt: Wettinerstrasse 11, gegenüber d. Tivoli, Neustadt: Hauptstrasse 15.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse,
Ecke Obergraben.

Rest-Tag!

Günstigste Gelegenheits-Käufe
in Kleider-Restern zu passenden
Weihnachts-Präsenten.

Weisse Gardinen-
Rest für einzelne Fenster.

Flanell, Lama, Halblama u. Wolldick-Reste
zu Jacken und Röcken.

Die Preise der Reste sind bedenklich unter Einschluss.

Gersdorf & Pfeiffer.

Geöffnet ununterbrochen von früh bis Abends.

Wannen-, Douche-, Brause-Bäder.
Alle Arten medizinische, sowie
electriche Wasser- und
Luft-Bäder.

Bäder-Gäder.
Kittungen in
aller den
Hauses.

Diana-Bad,
15b. Bürgerwiese 15b. Die
Irish-
Römischen
und Russischen
Dampf-Bäder
sind Montags Nachmittag, sowie Mittwochs
und Sonnabends Vormittag für Damen reserviert.
Mineralwasser-Trink-Anstalt.
Director Kempf, approb. Apotheker.

Sonne n. Feiertags Nachmittag sind alle Bäder von 1 Uhr ab geschlossen.

Weinhandlung
mit altdutschen Weinstuben

von
Carl Höpfner,
Landhausstrasse 4 und 5. — Fernsprechstelle Nr. 462.

Täglich frische holl. Austern.

Warmer und kalter Käse.

Weinstuben Abends geöffnet.

Jean Fränkel,

Bank-Geschäft,
Berlin W., Friedrich-Strasse Nr. 180,
Ecke der Taubenstrasse.
Reichsbank-Giro-Conto. — Telefon Nr. 6057.
vermittelte Gafas, Zeit- und Brämiengeschäfte zu den coulanten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Stimmung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Vapiere, welche eigentlich per Gafas gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transaktionen eignen, auch in diesen Vapieren Zeitgeschäfte aus.

Ich übernehme die kostenfreie Kontrolle verloster Effeten, Coupons-Abbildung ic. Die Ver sicherung gegen Verlust erfolgt zu den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes ausgedrucktes **Börsen-**
rum, sowie meine **Brochüre**: „**Capitalanlage**
und Spekulation“ mit besonderer Berücksichtigung der
Zeit- und Prämengeschäfte“ (Zeitung mit be-
schranktem Aufsatz) verleihe ich gratis und franco.

Elegante schwarze
Pelz-Besätze
für Mäntel
Meter von 1 R. 20 Pf. an.
Kanin-Besätze
Meter von 40 Pf. an
im **Pfau**,
Frauenstrasse 8.

Eicke's selbstthätige Sicherheits-
Kaffeemaschine,
die bequemste und beste aller Maschinen
hat sich seit 6 Jahren in Tausenden von
Familien aller Stände vorzüglich bewährt,
mehr als täglich Anerkennungen erhalten. Beschreibungen und Prospekte franco von
H. Eicke, Berlin W., Friedrichstr. 67.

Amerika.
Die Direkte Deutsche Dampfschiff-
schafts-Gesellschaft (die neue Hamburger Linie) unterhält regelmäßige
Verbindungen zwischen
Hamburg und New-York.
vermittelt der neuen, für die Beförderung von Zwischenreisenden
ganz vorzüglich eingerichteten ersten großen Dampfschiffe.
Viele Verkleidungs-, Billigfahrt, Lieferfahrtspfunds. Die Dampfer nehmen
nur Zwischenreisende auf, welche also nicht auf bestimmte Räume
beschränkt sind, wie dies auf anderen Dampfern der Fall
ist, sondern daß ganze Schiff ihnen haben.
Man wende sich an **Morris & Co.** in Hamburg oder
Gustav Tieemann in Leipzig, Ritterstrasse 10.

Ed. Loeflund in Stuttgart.
12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes
Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit,
Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder
sehr empfohlen. In 1/2 und 1/4 Flaschen.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

die beliebtesten, sehr wirksamen Hustenbonbons zu 20 und
40 Pf. per Packt. In allen Apotheken in Original-
packung zu haben; man verlange aber „Loeflund's“.

Neuer Erfolg. Nach auf der Ausstellung in Nürnberg
1885 wurden die von mir nach allen Erfordernissen ver-
sandten Ketten und Bijouterie mit der silbernen
En gros. Medaille prämiert. Export.

Grünbaum's Panzer-Uhrketten Nürnberg 1885

mit echtem Dukatengold vergoldet. 5 Jahre schriftliche Garantie.

Meine prämierten Ketten
können v. keiner anderen
Firma gelief. wird... Jed.
Schn. ist in meiner Schutz-
marke gesetzmässig.

Illustrirter Pracht-Katalog gratis und franco.

Garantie-Scheine zu jed. Kette: Den Betrag dies. Kette zahle ich
zurück, falls dieselbe innerhalb 5 Jahren den gängigen Schein verliert.

Max Grünbaum. 95 Leipziger Strasse.

Dr. Scheibler's
fünftliche Nachener Bäder

erleben nach vielfährigen Erfahrungen die natürlichen und sind daher
das zuverlässigste Heilmittel von Rheumatismus, Gicht, Drüsen u.
Gelenkrheum, Knorpelentzündungen, Stropheln, Flechten, Hämorrhoiden ic. 1/2 At. à 6 Voltäder M. 4 1/2 At. zu 10 Voltäder M. 2.25.
Alltoin bereitet in den Anfall klinischer Bedürfnisse von 20
Neudorf u. Co., Königberg i. Pr. — Niederlage in Dresden
bei den Herren Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke, General-
Depot, sowie in den meisten Apotheken u. Drogen-Handlungen.

Prof. Dr. Wellhörns **Velbezahnt.**
Schwedische
Magentreppen.

Schöne und sichere Hilfe bei Magentreppen aller Art, als Magentreppen,
Magazins, Uebelheit, Kreuzliefheit, Wogenliefheit, Fußboden, Sodderinnen, über-
einandernden Räumen, Verschließungen, sowie Türen und Schränken, Dämmerhöfen, Ver-
stopfung u. s. m. Von Diagnosen 50 Pf. Versteck nicht unter
4 Minuten kostet:

Mohren-Apotheke, Virnässer Platz, Dresden und Stadt-
apotheke in Bautzen.

Depot Genter

Musikwerke u. Musikdosen,

2 bis 36 und beliebige Anzahl Stücke spielend.

Neuheit: Eleganter Musikschrank
zum Einsetzen diverser Walzen mit patentierter Sicherheitsvorrichtung (Parachute).



Cigarrenständer, Necessaires, Handschuhkästen etc., alles mit Musik — alles das Neuheit — empfiehlt bei langjähriger genauer Sachkenntniß, zu billigsten Preisen.

August Reinhardt. Uhrmacher,

früher G. Helmemann,
Nr. 21 Breitestrasse Nr. 21.

nähe der Seestraße.

Zur gefälligen Beachtung.

Meine sämtlichen Musikwerke neugetestet, sind mit der neuen patentierten Sicherheitsvorrichtung (Parachute) versehen und damit vor den Folgen unvorhergäger Behandlung geschützt.

Preisgekrönt Wien 1882, Amsterdam 1883.

Höchster Comfort.

„Faulenzer“

eleganter Pantoffel. Patent Corth.
Jede Lage selbstthätig annehmend.
kein Handgriff dazu nöthig.

Man stellt sich in die gewünschte Stellung, der Rautenlit schmiegt sich dervelben an. Die eigene Sonne fixirt die Lage. Auch durch Möbelhandlungen, Polsterer zu beziehen. Projekte gratis. Geprägt von 42 Mtr an.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden,

Paul Koppel,

21 Pirnaischestrasse 21.

Specialität: Stühle, Sofas, Polstergarnituren.

Ausverkauf
von
Möbel, Spiegel
und Polsterwaaren

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe
gerichtlich angemeldet.

In echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt
Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

u. festgesetzten Preisen zum Verkauf, als: echt Nussbaum

franz. Bettstellen mit rothen Dreil-Federmatratzen und

Keilkissen 16 Thlr., echt eichene Patent-Tische zu 18 Per-

sonen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt

Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr.,

echt eichene Speisestäbe 2 1/2 Thlr., echt Nussbaum-

Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thlr.

echte Nussbaum-Salonschränke 10 Thlr., echt eichene

Büffets (Renaissance-Styl) mit 2 Thüren Etageren, Spise-

zutzen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt Nussbaum

2thürige Waschtische mit ech Carrarischen Marmor 8 Thlr.,

circa 2 1/4 Mtr. hohe Trumeaux mit feinem Stecherwerk und

quecksilberbelegten Kristallgläsern, echt Nussab- u. Mah-

Pfeiler-Spiegel 7 1/2 Thlr., Salon-Polster-Garnituren

mit feinsten Plüscheleginen in allen Farben 48 Thlr., echt

eichene antique geschnitzte Diplomaten-Schreibstische

mit Acten-Auszügen, echt eichene Bücherschränke, mit

Einrichtung 30 Thlr., gauze Salon-Mobiliars in echt

Nussbaum mit feinsten Plüscheleginen, aus 10 Gegenständen

bestehend, 95 Thlr., echt Nussbaum-Buffet mit drei

Schränken, echt Carrar. Marmorplatte 33 Thlr., Oelgemälde

(kein Oeldruck) Wiener- und Düsseldorfer Meister 4 1/2 Thlr., Regulatoren mit 14 Tage gut gehenden Werken 7 Thlr.,

ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank.

Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schweren

franz. Seiden-Coteline-Bezügen, echt eichene Ver-

ticos, Antoinettes, Spies- und Servirtische. Nuss-

baum-Nähische, kein ausgelegt, 5 Thlr., echt Nuss-

baum-Bureaus, dergl. Herren-Schreibstische mit

Acten-Auszügen 33 Thlr., Nussbaum ovale Soph-

Tische mit zwei Säulen auf Rollen 5 1/2 Thlr., ein grosser

Posten Salons- und Sophas-Tepiche in den feinsten

Dessins 5 1/2 Thlr., sowie Salons-Rohr-Lehnstühle mit

gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr., Gaskronen u. A. m.

3 Moritzstrasse 3, I.

Oscar Albrecht.

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdruffer Strasse 18, parterre und I. Etage,

empfiehlt

Grosse Serien
moderner Damen - Kleiderstoffe
nebst entsprechenden

Besatz-Artikeln, Plüsch etc.

Sehr solide schwarze Seidenstoffe.

Reinwoll. schwarze Cacheires
zu besonders billigen, dem rückgängigen Rohmaterial
entsprechenden, reducirten Preisen.

Billige Weihnachts-Kleiderstoffe.

Gesellschafts-Kleiderstoffe
nebst Spitznen und Volants.

Roben knappen Masses
zu bedeutend ermässigtem Preis.

Fertige Costumes.
Anfertigung nach Maass preiswerth, sorgfältig u. schnell.

Fertige schwarze Trauer-Toiletten.

Grosses Lager neuer Schnitte von Demorest
für Damen- und Kinder-Garderobe.

Die Preise für sämtliche Waaren sind ausserordentlich billig gestellt

Winter-Mäntel.

Winter-Paletots, Winter-Havelots.

Winter-Rad-Mäntel.

Abend- und Theater-Mäntel.

Rad-Mäntel mit Pelzfutter

(Fehwamme und Fehrücken).

Regen-Mäntel.

Pelz-, Plüschi- und Krimmer-Muffen.

Plüschi- und Pelz (Hasen) Peterinen.

Reise-Decken, Plüschi-Bettvorlagen.

Regenschirme f. Damen u. Herren.

Fussbänkchen mit farbigem Plüscherzug und ein-

gelegter blecherner Wärmflasche zu 6 und 8 Mk.

Mohair-, Cacheire-, und Atlas-Schürzen.

Weisse, farbige, gestickte seidene

Damen-Cravatten.

Seidene Damen- und Herren-Cachenez.

Seidene Herren-Taschentücher.

Schwarze u. farb. Jersey-Taillen

in allen Größen und Weiten, vorzügliche Schnitte,
geschmackvollste Ausführungen.

Farbige u. schwarze Kleiderröcke

(Bauernfacons u. dergl.), zu den Jersey-Taillen genau
passend, wodurch kleidsame, für jede Figur vorzüglich
passende und höchst preiswerthe Costumes zusam-
mengestellt werden können.

Fertige Morgenkleider und

Damenschlafröcke

(grösstes Lager am Platze), confectioniert aus Flanell,
Velour, Filz, Plaid etc.

Damen-Unterröcke

aus Filz, Velour, Zanella, Atlas etc.

Chenille-Fichus und Echarpes.

Weisse Concert- und Balltücher.

Schnee-Kopfhüllen zu 1,75, 2 und 2,50 Mk.

Capelineen: „Kate Greenaway“ zum reduzierten
Preis von 3 und 4 Mk.

Reise-Plaids und Himalaya-Chüles.

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdruffer Strasse 18, parterre und I. Etage.

Geschäfts-Verlegung.

Wir beehren uns ergebenst anzugeben, daß wir unser seit 21 Jahren geführtes Möbelgeschäft von
Moritzstrasse 22 nach unserem eigenen Hause,

14 Pragerstrasse 14

verlegt haben. — Gleichzeitig haben wir eine Werkstatt für moderne Decorationsarbeiten und
Polsterwaaren errichtet und bieten wir darin, sowie in stylvollen Möbeln stets das Neueste. — Wir
bitte, das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf unser neues Unternehmen übertragen zu
wollen und halten dasselbe hiermit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Levi & Charig.

für Weihnachten habe ich
im Nebenhause

Wallstraße 18

ein 2. Geschäft für Puppencon-
fektionen, Häfel-Artikel und
Spezialität in Schürzen eröffnet.

M. Hartung,
Wallstraße 17.

EXPRESS-PACKETE nach Leipzig
und Berlin

mit 30-40 Proc. ermässigten
Portotaxen. Annahmeschluss
täglich Nachm. 5 Uhr, außer
Sonntags.

Ed. Geucke & Co.,
Haupt-Comptoir: Ferdinandplatz,
Freibergerstrasse 19 und Neustadt Obergraben 2.

A. W. Schönherr, Grenzstr. 8.
Woll- und Strumpfwaren, Tricottäilen.

Normal-Hemden u. Hosen,

eigene Fabrik. **Hohenstein**
Gegründet 1850.
bei Chemnig.

Billard-Bälle

zum Verkauf u. Verleihen.

Geplante Elfenbein-

Billardbälle

von 2 Mark an das Stück.

imitate Elfenbeinbillard-

bälle, Stück 5 M., in jeder Größe.

1 Jahr Garantie für haltbarkeit.

Franz. Querens, Leder,

Leim, Kreide, sowie alle

Billard-Ballentüllen.

Regel und Angelu

von Kochols und Weißbuche,

Domino-, Schachspiele,

Zeitungshalter u. u. u.

Spieldarten

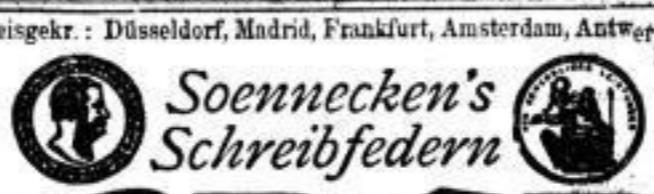
1 Tsd. von M. 6,50 an bis M. 9.

Stetle Bedienung

zu billigsten Preisen empfiehlt

J. G. Gärtner,

Dresden, gr. Brüdergasse 35



anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion.
Urtheil der Papierzeitung (erstes Fachorgan dieser Branche
in Deutschland): „Zuerst das Wesen der Krankheit auf die-
sen Gebiete erkannt zu haben, ist ein Verdienst, das wir un-
bestritten und gern dem Herrn F. Soennecken in Bonn
zuerkennen.“

Systematisch geordnete Auswahl-Sortimente zu 30 Pf. sind
in allen Schreib-Häldig, vornehm. Ausführliche Preisliste
kostenfrei. — Man hat sich nicht entblödet, verschiedne
unserer Schreibfedern in Form genau, aber in geringer
Qualität nachzubilden, daher achtet man genau auf den
Garantie - Stempel • F. SOENNECKEN •
BERLIN • F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN • LEIPZIG

Zur Jagd u. Reise

empfiehlt Joppen und Blousen von echten Loden und
anderen Stoffen, auf Wunsch wasserfest.

Gustav Schütte, Schneidermeister,
5 u. 32 Grosse Brüdergasse 5 u. 32

Englische Regenschirme

von Charles Levy & Cie. empfiehlt in
beständig grossartiger Auswahl

Alwin Schiffner
Wilsdrufferstrasse 45.

Theodor Johne,

Holz-Spalterei,

Brennholz- und Kohlenhandlung.

Schulgutstrasse Nr. 8,
empfiehlt sich bei Bedarf geneigter Beachtu

Patente

aller Güter u. coent. deren Verwertung besorgt
C. Kesseler, Pat.-u. techn. Bureau, Berlin SW.
Königgrätzerstrasse 47. Ausführliche Prospekte gratis.

Robert Bernhardt
DRESDEN
Freiburgerplatz 24.

Pferde-Decken.

Graue Haar-Decken, Stück Mark 2.25, 3.75.
Schwere Doppel-Haar-Decken, Stück Mark 4.50, 7.—.
Graue Woll-Decken, Stück Mark 3½, 4, 5, 6.—.
Gelbe Woll-Decken, Stück Mark 3½, 4½, 6, 7, 9.—.
Olive, modefarbige und carrierte Woll-Decken, Stück Mark 7.—.
Feinste Marstall-Decken, Stück Mark 12½, 14, 16.—.

Schlaf-Decken.

Weisse Woll-Decken, Stück Mark 5½, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 22.—.
Graue Natur-Woll-Decken, Stück Mark 10½, 17.—.
Kameel-Haar-Decken, Stück Mark 12½, 18.—.

Reise-Decken,

Stück Mark 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 45, 60.

Robert Bernhardt
DRESDEN
Freiburgerplatz 24.

W. Michalk,

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik,
Deuben bei Dresden,
fertigt als Spezialität:

Patent-Wasserstandszeiger f. Dampfkessel

mit Ventil-Verschluss und selbstschließendem Sicherheits-Ventil beim Bruch des Glases. Dieselben sind bequem zu handhaben, nach dem Bruch in sämtlichen Theilen zugängig, in allen Ländern nachhalt eingeführt und als das Vorzüglichste anerkannt, bieten nicht allein einen absoluten dichten Verschluß, sondern verbüten durch diese Sicherheits-Vorrichtung beim Springer des Glases jede Gefahr.

Selbstthäfiger Patent-Schmier-Apparat

für Dampfzylinder und Schieber (Hoch- und Niederdruck-Maschinen). Dieselbe ist regulierbar von außen. Sichere Funktion. Nationellster Verbrauch an Schmiermaterial. Füllen während des Ganges, sowie genaueste Kontrolle durch das am Apparat befindliche Delfstandglas. Die vorzügliche Leistung beweist die große Anzahl, welche im Betrieb stehen.

Ventile in Eisen und Rothguss, Manometer, Dampfspeisen, Hähne, Schmierbüchsen in verschiedenen Systemen, Rothguss nach Robellen und Zeichnungen in Blechpferbrone, Rothguss und Messing, sowie Lagerweichmetall etc.

Preisecurante gratis und franco.

Flanelle und Lama's,

die vorzüglichsten Stoffe zu Kleidern, Morgenkleidern, Jacken etc.

nur solide Qualitäten

Meter von 110 Pf. an, grösstes Lager am Platze.
Altmarkt 15. W. Metzler, Altmarkt 15.

Kinderkleider-Fabrik-Etabl. von Alexander Philipsohn,
Pragerstrasse Nr. 6.

Ausverkauf des Lagers in fertiger Kinderkleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsvoränderung.
Für vorzüglichste Stoffe und solide Arbeitung bürgt das Renommé der Firma. Bestellungen auf Maß in Knaben- und Mädchenkleider werden nach neuem Modellen in kürzester Zeit ausgeführt.

Alexander Philipsohn, Pragerstrasse 6.

Dauernder Schmuck
für Gräber.

**Metallkränze**

In grösster Auswahl u. schönster Ausführung empfiehlt
A. Theodor Müller,
Weitbahnstraße 2.

Wallstr. 4

Schlittschuh

mit Schraube
Biskönig
Reichspatent

Tischmesser

Dessertmesser
Hackmessner
Wiegemesser
Küchenmesser

Brodhobel

unübertroffen
Speiselöffel
Kaffeelöffel

Scheeren

unter Garantie
für Preiswürdigkeit

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstr. 4.

25 25 25 25 25 25 25 25

!! Butter !!

Größtes Lager von allen Qualitäten Butter.

Bayr. Schmalzbutter

Margarinbutter,

ff. Schweinefett.

empfohlen in Kübeln jeder Größe sowie ausgewogen

Gebälder Birkner,

Seestrasse 8

und Schreibergasse 9.

**Fertige Strohsäcke,**

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Speise-Kartoffel-Verkauf.

Weisse und blassrothe Speise-Kartoffeln

pro Centner M. 2.50.

mehrheitlich u. wohlschmeidend, liefert franco Haus Vorrwerk Lämchen,

Blasewitzerstrasse 46.

Eine junge Dame,

Thüringerin, aus achtbarer Familie, häuslich und einfach erzogen, auch nicht ganz unerträglich, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten quirligen Herren im Alter von 32 bis 40 Jahren, behutsam späterer Verheiratung zu machen. Ernsthaemeinten Säerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und Beifügung der Photograde werden unter **V. Z. 984** vorläufig Reise erbeten.

Ein komplettes seines einspanniges Geschirr aus Privathand zu verkaufen. Ges. off. W.G. 737 „Invalidenbad“ Dresden, Seestrasse 20.

Adolph Renner.**Zur geneigten Beachtung!**

Infolge Rückgangs der Garupreise habe ich sämtliche

Geraer und Greizer

Kleider-Stoffe

das Meter um 20 bis 30 Pfennige herabgesetzt

und verkaufe meine sämtlichen reinw. schwarzen Cachemires

1.50 für 1.30, 1.70 für 1.50, 1.80 für 1.60, M. 2 für 1.80, 2.20 für M. 2, 2.40 für 2.20, 2.80 für 2.50, 3.20 für M. 3, 3.50 für 2.20 etc.

Farbige reinw. Cachemires: 1.70 für 1.50, 2.80 für 2.60.

Serge M. 2 für 1.80. Bison Crêpe 2.40 für 2.20. Foule croisé 2.10 für 1.80.

Neuheiten in hellen, einfarbigen und bedruckten wellenen, sowie bedruckten feinen baumwollenen Stoffen in grosser Auswahl.

Crêpe Viginte — 106—108 breit — das Meter zu 1.25, helle Abendfarben.

Weit unter Preis

empfing ich zu

Winterkleidern:

Loden, reinw., 120 br., 1.80 für 1.30.

Cheviot, einfarb., 100 br., M. 2 für 1.60.

Loden, kräftige, reinw. Waare, 2.00 für 2 M.,

schwere Loden und Mohair-Loden, 3.30

für 2.40. Bester mel. Körper-Läster

— 100 breit — 1.50 für 1.20. Karrte rein-

wollene Plaids, 1.60 für 1.20.

Eine Partie gute halbwollene Stoffe zu 40 und 50 Pf.

Ich empfehle diese so preiswerthen Waren zu vortheilhaftem

Weihnachts-Einkäufen.**Adolph Renner**

9, Altmarkt 9,

Eckhaus d. Badergasse.

Die Tricot-Taillen-Fabrik

von A. Kleeberg, Falkenstrasse 26,

fertigt als Spezialität

Tricot-Stoffe

für Herbst und Winter.

Auch Anfertigung nach Maß.

Einzelverkauf zu Fabrik-Preisen.

Vierdecksähne Postplatz-Blauen.

Für Damen.

Nach meinem neuesten Pariser System erlernt in meinem seit

dem Jahre 1888 hier mit bestem Renommé bestehenden Zuschneide-

Institut jede Dame — auch ohne Vorlesung — binnen vier

Stunden vordende Schnitte selbstzeichnen. In einem ganzen

Kursus (Honorar 30 Mark) erlernt jede Dame bei mir die Selbst-

Anfertigung sämtlicher Konfektion vom praktischen Magazinieren,

vortheilhaftesten Zuschneiden, accuraten Nähen bis zur elegantesten

Ausstattung der verschiedensten Garderobe für Damen und Kinder.

Die Damen arbeiten während des Unterrichts für ihren Bedarf

und wird jeder Teilnehmerin für vollständige Ausbildung garan-

tiert. — Den 1. December 1888 beginnt ein neuer Kursus.

Alles Nähen und Stoßstiche in meinem Zuschneide-Institut

Marienstrasse 8, zweite Etage.

Franz Scholze geb. Dassler,

Lehrerin der Zeichnen- und Zuschneidekunst.